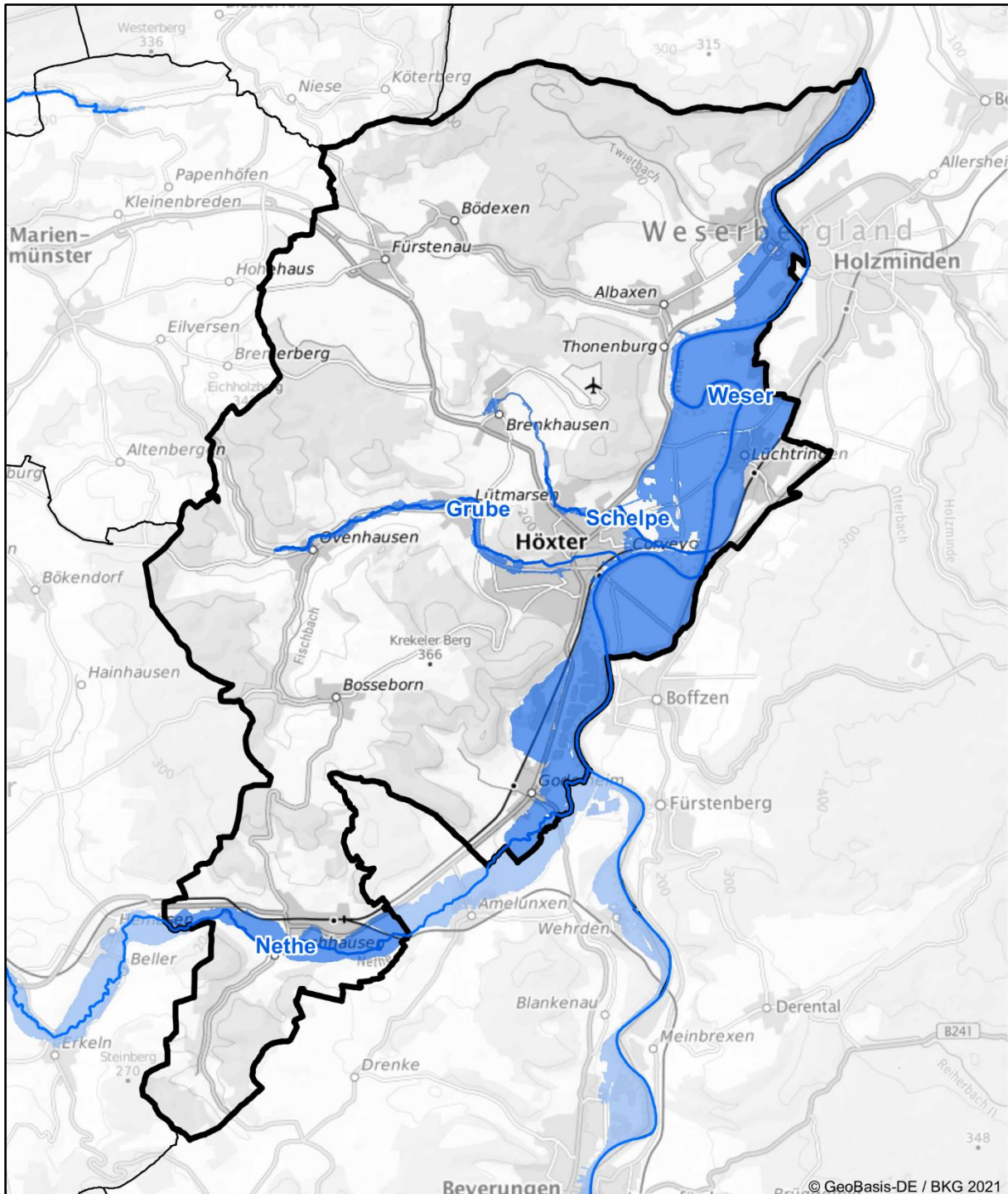




Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW

Hochwasserrisiko und Maßnahmenplanung Höxter



Die Karte zeigt die Risikogewässer und die Ausdehnung der Überflutung für das extreme Hochwasserereignis (HQextrem) im 2. Umsetzungszyklus 2016-2021 der HWRM-RL.



Der Kommunensteckbrief stellt die Maßnahmenplanung zur Verminderung von Hochwasserrisiken in Ihrer Kommune dar.

Die Maßnahmenplanung ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL) in Ihrer Region. Sie wurde auf der Grundlage der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten für die Gewässer mit potenziell signifikantem Hochwasserrisiko, die sogenannten Risikogewässer, erarbeitet.

Mithilfe der Karten erkennen Sie, wo in Ihrer Region oder Ihrer Stadt konkret Gefahren und Risiken durch Hochwasser bestehen. Die aktuellen Gefahren- und Risikokarten und viele weitere Informationen zum Hochwasserrisikomanagement in NRW finden Sie auf der Internetseite flussgebiete.nrw.de oder in den Kartendiensten elwasweb.nrw.de bzw. uvo.nrw.de.

Von welchen Risikogewässern ist Ihre Kommune betroffen?

Teileinzugsgebiet (TEG) Weser

[Flussgebiete NRW > TEG Weser](#)

- Grube
- Nethe
- Schelpe
- Weser

Hinweis: Eine Hochwassergefährdung kann sich auch durch Gewässer ergeben, die hier nicht aufgeführt sind. Diese können in Ihrer Kommune liegen oder außerhalb.



Ist-Situation der Hochwassergefährdung in Höxter

Ottbergen,
Bruchhausen

Der Risikobereich erstreckt sich entlang der Nethe zwischen den beiden Ortslagen Ottbergen und Bruchhausen. Auftretende Hochwasserereignisse sind geprägt von schnell steigenden und wieder fallenden Wasserständen.

Ein HQhäufig ufert in diesem Bereich weit aus; bis an die Wohnbauflächen der beiden Ortsränder. Hierbei sind in Ottbergen und in Bruchhausen bereits Einwohner betroffen. Ansonsten sind große landwirtschaftlich genutzte Flächen in der Netheau betroffen. Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) liegt ebenfalls der Schadensschwerpunkt in der Wohnbebauung der Ortschaften. Die Betroffenheit der Einwohner in Ottbergen und Bruchhausen steigt bei diesem Szenario.

Das HQextrem ist nicht wesentlich höher und größer als das HQ100. Die Betroffenheit der Einwohner in Ottbergen und Bruchhausen ist bei einem HQextrem am höchsten.

Insgesamt betrachtet werden die Wohnbauflächen im Randbereich beider Ortschaften schon ab einem HQhäufig betroffen. Weitere Ereignisse verschärfen die Situation vor allem in Bruchhausen.

Höxter (Grube)

Der Risikobereich zieht sich von Beginn der Ortslage westl. von Höxter entlang der Landstraße L 755 (Lütmarser Straße) bis zur Kreuzung mit der Bundesstraße B 64. Von dort wird der Grubebach unterirdisch bis kurz vor die Einmündung in die Weser geleitet. Die Grube verläuft in diesem Risikobereich in einem relativ ausgeprägten tiefen Querprofil, sodass keine hohe Gefährdung durch Hochwasser besteht.

Ein HQhäufig ufert in diesem Bereich nicht aus.

Ein HQ100 ufert in diesem Bereich ebenfalls nicht aus. Es sind nur wenige Wohnbaugrundstücke betroffen.

Bei einem HQextrem tritt die Grube aus ihrem ausgeprägten Querprofil und beeinträchtigt neben einigen Industrie- u. Gewerbeflächen auch einige Wohnbauflächen.

Insgesamt ist dieser Bereich nicht besonders hochwassergefährdet. Erst bei Ereignissen ab der niedrigen Wahrscheinlichkeit beginnt die Ausuferung mit einem Schadenspotenzial (Industrie- und Wohnbauflächen).



- Höxter (Weser)** Der Risikobereich erstreckt sich beiderseits der Weser von etwa Einmündung der Grube bei Strom-km 67,8 bis nach Corvey bei etwa km 71,3. Er beinhaltet die Kleingartenanlage mit vorhandener Bebauung im Brückfeld und Teile der Kernstadt und des Gewerbegebietes entlang der Corveyer Allee.
- Bei einem HQhäufig sind vor allem landwirtschaftlich genutzte Flächen und Flächen gemischter Nutzung im Brückfeld betroffen. Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) sind weitere landwirtschaftliche Flächen im Bereich "Corvey" und gemischt genutzte Flächen im Brückfeld, sowie Wohnbauflächen im Bereich der Bachstraße und der Schnakenstraße betroffen.
- Das HQextrem betrifft darüber hinaus weitere Wohnbauflächen in der Bachstraße / Corveyer Allee, Gewerbeflächen entlang der Corveyer Allee, Bereiche im Corveyer Hafen wie WSA, Schießspotanlage, Wohn- u. Gewerbeflächen und Teile der baulichen Anlagen im Bereich "Corvey".
- Signifikante Schäden an der Wohnbebauung bzw. im Bereich der Gewerbeflächen treten erst ab einem HQ100 bzw. HQextrem auf.
- Höxter (Schelpe)** Der Risikobereich beginnt dort, wo die Schelpe auf die bebauten Randbereiche der Kernstadt Höxter trifft (Grüne Mühle). Er zieht sich entlang des Bundeswehrgeländes, kreuzt die B 64 und erstreckt sich nordöstlich der Hermannstraße bis zum Gewerbegebiet an der Eugen-Diesel-Straße.
- Ein HQhäufig ufert nur geringfügig zw. "Grüne Mühle" und B 64 aus. Es sind vor allem Kleingärten und Freiflächen der Bundeswehr betroffen.
- Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit liegen die überfluteten Flächen ebenfalls im Bereich der Kleingärten, Bundeswehr und der Wohnbauflächen nördlich der Hermannstraße.
- Das HQextrem überflutet neben den Flächen bei HQ100 zusätzlich gemischte Bauflächen im Bereich "Grüne Mühle", Albaxer Str. / Küsterweg und Industrie- / Gewerbeflächen entlang der Eugen-Diesel-Str. sowie das dort vorh. städt. Klärwerk. Bei extremen Ereignissen beginnt die Ausuferung mit einem höheren Schadenspotenzial.



- Lütmarsen**
- Der Risikobereich zieht sich durch den gesamten älteren Ortskern der Ortschaft Lütmarsen. Die Bebauung reicht zum Teil bis an das Gewässer heran, sodass eine Gefährdung durch Hochwasser besteht. Bei dem relativ kleinen Einzugsgebiet der Grube sind die Hochwasserereignisse durch kurzfristig steigende und fallende Wasserstände geprägt.
- Bereits ein HQhäufig ufert in Lütmarsen weit aus. Es sind bereits große Bereiche der Wohnbauflächen betroffen.
- Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit ufert die Grube nur unwesentlich weiter aus. Es sind ebenfalls große Bereiche der Wohnbauflächen, Mischgebiete mit landwirtschaftlichen Gebäuden, die Kirche und zum Teil das Feuerwehrgerätehaus betroffen.
- Das HQextrem hat in etwa die gleiche Ausdehnung wie das HQ100. In Lütmarsen sind bereits bei einem HQhäufig große Bereiche der Wohnbauflächen betroffen. Die weiteren Ereignisse verschärfen die Situation.
- Ovenhausen**
- Der Risikobereich erstreckt sich vom Auftreffen der Grube auf die Bebauung an der Hauptstr. (L 755) entlang des Ortsrandes durch den Bergwinkel bis zum Ende der Ortslage an der L 755 in Richtung Lütmarsen.
- Ein HQhäufig ufert innerhalb des Bereiches in zwei Teilgebieten aus. Es sind dann im Wesentlichen Flächen mit gemischter Nutzung, mehrere denkmalgeschützte Fachwerkhäuser sowie Einwohner betroffen.
- Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) werden zusätzliche Flächen gem. Nutzung, zum Teil das Feuerwehrgerätehaus und landwirtschaftlich genutzte Flächen überflutet.
- Das HQextrem betrifft weitere Flächen gemischter und gewerblicher Nutzung entlang der Hauptstraße (L 755).
- Bei einem HQhäufig und HQ100 sind im Wesentlichen gemischt genutzte Flächen und Wohnbauflächen betroffen. Ab einem HQextrem erhöht sich das Schadenspotenzial auch auf gewerblich genutzte Flächen.



Lüchtringen	<p>Der Risikobereich überzieht den gesamten Ortskern von Lüchtringen, der zwischen der Bahnanlage im Osten und der Weser im Westen liegt. Von Weser-km 71,6 bis km 73,9.</p> <p>Ein HQhäufig ufert in Lüchtringen bereits so aus, dass große Teile der landwirtschaftlich genutzten Flächen und Teile der Wohnbau- und Gewerbeflächen betroffen sind.</p> <p>Bei einem Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) werden weitere Wohnbauflächen im Ortskern überflutet.</p> <p>Das HQextrem erfasst nahezu den gesamten Ortskern. Ebenfalls sind die gesamten Gewerbeflächen im Norden in Richtung Holzminden und im Süden an der Bahnanlage betroffen.</p> <p>Insgesamt ist Lüchtringen als besonders hochwassergefährdet zu betrachten; bereits bei Ereignissen ab HQhäufig beginnen die Überflutungen der Wohnbauflächen.</p>
Stahle	<p>Der Risikobereich erstreckt sich von Station km 79,6 bis Stat. km 81,4 entlang der Weser auf Stahler-Gebiet.</p> <p>Ein HQhäufig ufert bereits aus; es sind hauptsächlich die landwirtschaftlich genutzten Flächen entlang der Weser und ein von Holzminden betriebener Campingplatz betroffen.</p> <p>Ein Hochwasser mittlerer Wahrscheinlichkeit (HQ100) ufert nur geringfügig weiter aus. Es sind zusätzliche Flächen mit gemischter Nutzung betroffen.</p> <p>Das HQextrem ist deutlich höher und größer als das HQ100. Es sind dann Wohnbauflächen und Gewerbeflächen in Richtung Holzminden betroffen.</p> <p>Der Bereich Stahle ist bei HQhäufig und HQ100 verhältnismäßig gering betroffen. Erst bei einem HQextrem sind größere Flächen der Wohnbebauung und der Gewerbeansiedlungen betroffen.</p>



Maßnahmenplanung für Höxter

Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
F01-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Regionalpläne				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung des Regionalplans für die Bezirksregierung Detmold. (Mn-ID: 05700000_20141212_04)	2016	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
F01-03: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements im geltenden Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW). (Mn-ID: Land_030)	2013	fortlaufend	Landesplanung	alle Risikogewässer NRW
F02-01: Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne. (Mn-ID: 05762020_20140114_01)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
F02-02: Regelmäßige Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen				
Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen. (Mn-ID: 05762020_20140114_02)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
F03-02: Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete				
Ausweisung bzw. Überarbeitung der Überschwemmungsgebiete. (Mn-ID: 05700000_20140825_08)	2000	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
F04-01: Nutzungsänderungen und Nutzungsanpassungen (auch Nutzungsaufgabe) im Siedlungsbereich (Innen- und Außenbereich)				
Nutzungsänderungen im Siedlungsbereich. (Mn-ID: 05762020_20140114_03)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
F04-02: Nutzungsanpassungen (auch Nutzungsaufgabe) in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungsgesetz durch Steuerung der Landnutzung, z.B. Verminderung von Erosionsrisiken durch Drehen der Bewirtschaftungsrichtung oder Schaffung von Querstrukturen zur Hanglängenverkürzung. (Mn-ID: Land_003)	2013	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-04: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Landwirtschaft				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Erarbeitung einer Informationsbroschüre zur Sensibilisierung der Landwirtschaft mit Informationen über Maßnahmen zur Vermeidung von Hochwasserrisiken für die Landwirtschaft (Mn-ID: Land_001)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
F04-05: Informationsmaterial zur hochwasserangepassten Nutzung/Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft				
Erarbeitung von Informationsmaterial für die Forstwirtschaft mit Informationen über möglichen Maßnahmen zur Verminderung des Hochwasserrisikos und Beiträge der Forstwirtschaft zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts. (Mn-ID: Land_004)	2021	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
W02-02: Maßnahmen in der Landwirtschaft				
Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements in der Umsetzung der Bodenordnung nach dem Flubereinigungsgesetz für den natürlichen Wasserrückhalt und Flächenbereitstellung. (Mn-ID: Land_002)	2013	bis 2022	MULNV	alle Risikogewässer NRW
T01-02: Planung von Einzelmaßnahmen des technischen Hochwasserschutzes				
Planung von Einzelmaßnahmen des technischen Hochwasserschutzes. Planung einer Verwallung südlich der Schelpe von km 2,000 bis km 2,450. (Mn-ID: 05762020_20140326_25)	2022	bis 2025	Höxter	Schelpe
T02-04: Umsetzung bereits geplanter Einzelmaßnahmen zum Ausbau, zur Ertüchtigung bzw. zum Neubau von stationären und mobilen Schutzeinrichtungen				
Umsetzung bereits geplanter Einzelmaßnahmen zum Neubau von mobilen Schutzeinrichtungen. Anschaffung von mobilen Hochwasserschutzwänden (Dammbalkenverschlüssen) zum Verschliessen der Bahnunterführungen bei Weser km 68,100 und km 68,500. (Mn-ID: 05762020_20140326_26)	2009	umgesetzt	Höxter	Weser
Umsetzung bereits geplanter Einzelmaßnahmen zum Neubau von mobilen Schutzeinrichtungen. Anschaffung von mobilen Hochwasserschutzwänden (Dammbalkenverschlüssen) zum Verschliessen der Öffnung an der ehemaligen Fährstelle in Lüchtringen bei Weser km 72,800. (Mn-ID: 05762020_20140326_27)	2009	umgesetzt	Höxter	Weser
T04-02: Behördliche Überwachung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserabwehr ("Deichschau")				
Einführung des Statusberichts zu "Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern" gemäß DIN 19712:2013-01. (Mn-ID: Land_032)	2017	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
T05-01: Regelmäßige Kontrolle des Gewässerzustands und der Gewässerunterhaltung (z.B. Gewässerschau)				
Überwachung HW-Rückhaltung. (Mn-ID: 05762000_20140407_02)	2015	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelpe; Grube; Nethe; Weser



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Kontrolle der Abflussquerschnitte (Gewässerschauen). (Mn-ID: 05762000_20140407_05)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
Im Rahmen von Gewässerschauen, werden regelmäßig auch Kontrollen der Abflussquerschnitte durchgeführt. (Mn-ID: 05762020_20140327_28)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe
T05-02: Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht einschließlich der Aufstellung und Umsetzung von Gewässerunterhaltungsplänen.				
Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht für die Weser (Bundeswasserstraße) (Mn-ID: 05700000_20141212_01)	2000	fortlaufend	Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes	Weser
Freihaltung der Abflussquerschnitte im Rahmen der Unterhaltungspflicht. Regelmäßig werden Maßnahmen zur Freihaltung des Abflussquerschnittes an der Schelppe und des Schelpeentlastungsgrabens durchgeführt und zwar von km 2,000 bis zur Einmündung in die Weser bei Corvey km 70,900 und bei Nachtigall km 76,000. (Mn-ID: 05762020_20140114_07)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelppe
T07-02: Rückstauschutz Kanalisation				
Rückstauschutz Kanal. Durch Einbau eines Schiebers im Regenwasserkanal der Schnakenstraße vor Einmündung in die Weser ist der angeschlossene Ortsbereich gegen Rückstau gesichert. Durch den zusätzlichen Einbau eines Pumpenschachtes ist auch bei Hochwasser in diesem Bereich die Vorflut gesichert. (Mn-ID: 05762020_20140114_08)	2009	umgesetzt	Höxter	Weser
T08-03: Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitungen zur Eigenvorsorge				
Informationsmaterial für Bevölkerung und Wirtschaft mit Anleitung zur Eigenvorsorge. (Mn-ID: 05762020_20170309_02)	2017	bis 2021	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
T08-04: Information der Ver- und Entsorger über Hochwassergefahren einschließlich der Bereitstellung von Informationsmaterial zur Eigenvorsorge				
Prüfung des Informationsbedarfs bei den landesweit tätigen Ver- und Entsorgern und ggf. Erstellung von Informationsmaterialien. (Mn-ID: Land_007)	2021	bis 2027	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V02-03: Regelmäßige Aufnahme von Hinweise und Auflagen bei Baugenehmigungen inklusive Überwachung von Bauvorhaben				
Hinweise und Auflagen bei Baugenehmigungen. Bei Baugenehmigungsverfahren in Überflutungsgebieten werden die Aufsichtsbehörden beteiligt. Sollte eine Genehmigungsfähigkeit gegeben sein, werden die entsprechenden Auflagen und Hinweise in die Baugenehmigung mit aufgenommen. (Mn-ID: 05762020_20140114_10)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
Hinweise u. Auflagen bei Baugenehmigungen. (Mn-ID: 05762000_20140407_09)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
V03-01: Information von Betrieben mit IED-Anlagen über Hochwassergefahren, ggf. Verifizierung der betrieblichen Aktivitäten				
Information und Überwachung von Anlagen, die nicht der Kreisüberwachung unterliegen. (Mn-ID: 05700000_20141212_02)	2000	bis 2027	Bezirksregierung Detmold	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
V03-02: Beratung und Information von Unternehmen mit Anlagen nach AwSV, Seveso III-RL und BImSchG sowie Überwachung entsprechender Anlagen in Betrieben				
Überwachung VAws/UmwS in Betrieben. (Mn-ID: 05700000_20141212_03)	2000	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
Überwachung AwSV/UmwS in Betrieben. (Mn-ID: 05762000_20140407_11)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
V03-03: Erstellung von Informationsmaterial zu den Vorgaben der AwSV für Wirtschaftsbetriebe und Privatpersonen sowie für Sachverständige AwSV				
Bereitstellung von Informationsmaterial zur Nutzung der Hochwassergefahrenkarten im Rahmen der Prüfungstätigkeiten der AwSV-Sachverständigen. (Mn-ID: Land_005)	2018	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V03-04: Beratung und Information (z.B. Betreiber von Heizölverbraucheranlagen) zum hochwasserangepassten Umgang mit wassergefährdenden Stoffen einschl. deren Lagerung				
Erstellung eines Informationsflyers für Betreiber von Heizölverbraucheranlagen mit fortlaufender Informationen über neue Anforderungen an AwSV-Anlagen in Überschwemmungsgebieten und die Problematiken bei Anlagen in Hochwasserrisikogebieten. (Mn-ID: Land_006)	2018	fortlaufend	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V04-01: Fortbildungs- und Schulungsangebote				
Qualifizieren: Angebote durch Fort- und Weiterbildung durch die Kammern (Mn-ID: Land_011)	2015	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Durchführung von Fachveranstaltungen zum Hochwasserrisikomanagement (Mn-ID: Land_010)	2019	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
V06-01: Verbesserung der Hochwasserinformation durch Überprüfung und Fortschreibung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten, Überprüfung der Messnetze und -programme, Modelle etc.				
Einrichtung der Internetseite "HYGON" (Hydrologische Grundlagendaten Online, http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php) (Mn-ID: Land_019)	2012	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Betrieb, Pflege und ggf. Weiterentwicklung von HYGON (Hydrologische Grundlagendaten Online, http://luadb.lids.nrw.de/LUA/hygon/pegel.php) (Mn-ID: Land_020)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V06-02: Verbesserung der Hochwasservorhersage (Verfügbarkeit der hydrologischen Messdaten, Optimierung Messnetze etc.)				



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Verfügbarkeit des Sieg-Datensatzes als Einstieg in das NRW-Modell (Mn-ID: Land_021)	2013	umgesetzt	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Inbetriebnahme weiterer Vorhersagemodelle (Mn-ID: Land_023)	2018	bis 2027	LANUV	alle Risikogewässer NRW
Operativer Betrieb des Sieg-Modells als Muster für NRW (Mn-ID: Land_022)	2014	bis 2021	LANUV	alle Risikogewässer NRW
V07-02: Überprüfung und Optimierung lokaler Warndienste				
Überprüfung lokaler Warndienste. (Mn-ID: 05762020_20170309_03)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelpe; Grube; Nethe; Weser
Überprüfung der Sirenenalarmierung zur Warnung der Bevölkerung. Allgemeine Überprüfung mit vorhergehender Information der Bevölkerung über Warnsystem, kombiniert mit Radiodurchsagen. (Mn-ID: 05762000_20140407_12)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelpe; Grube; Nethe; Weser
V07-03: Überprüfung der Meldestufen				
Überprüfung der Meldestufen. (Mn-ID: 05762000_20140407_13)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelpe; Grube; Nethe; Weser
V07-04: Optimierung und Einrichtung/Ergänzung von Kommunikationswegen, Warnplänen, Warnhinweisen				
Optimierung der Kommunikationswege. (Mn-ID: 05762000_20140407_14)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelpe; Grube; Nethe; Weser
V08-01: Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK				
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK. Die Bereitstellung und Einsichtnahme der HWGK und HWRK ist zu den üblichen Öffnungszeiten im Verwaltungsgebäude der Stadt Höxter geplant. (Mn-ID: 05762020_20140114_12)	2015	fortlaufend	Höxter	Schelpe; Grube; Nethe; Weser
Ortsnahe Veröffentlichung der HWGK und HWRK. Karten sind über das Internet öffentlich zugänglich. (Mn-ID: 05700000_20140825_09)	2014	fortlaufend	Bezirksregierung Detmold	Schelpe; Grube; Nethe; Weser
V09-01: Erstellung, Nutzung und aktive Verbreitung von zielgruppenorientierten Informationen; Beratung, Durchführung von Informationsgesprächen etc.				
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages (Mn-ID: Land_013)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Sensibilisieren: Texte für die IHK-Magazine (Mn-ID: Land_012)	2014	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW
An Stelle eines Flyers haben die IHKs eine praxisorientierte Broschüre (16 Seiten) zum Management von Hochwasser und Starkregen als Einstiegshilfe für Unternehmen im Jahr 2019 herausgebracht. (Mn-ID: Land_014)	2018	fortlaufend	Industrie- und Handelskammern; MULNV	alle Risikogewässer NRW



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Sensibilisieren: Artikel in den Mitteilungsorganen der Architekten- und Ingenieurkammer NRW (Mn-ID: Land_008)	2017	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW	alle Risikogewässer NRW
Informieren: Erstellung von Fachinformationen für die Homepages und Praxishinweise (Mn-ID: Land_009)	2018	fortlaufend	Architekten- und Ingenieurkammern NRW; MULNV	alle Risikogewässer NRW
Zusammenarbeit mit Kommunen zur Definition / Konkretisierung des Unterstützungsbedarfs im Hinblick auf die Information und Kommunikation auf kommunaler Ebene (Mn-ID: Land_028)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Aufbereitung bereits verfügbarer Informationen zum Thema HWRM, Prüfung der zielgruppenorientierten Bereitstellung dieser Informationen über die Internetseiten des MULNV (Mn-ID: Land_027)	2014	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Erstellung und Verbreitung einer Informationsbroschüre zum HWRM in NRW (Mn-ID: Land_029)	2012	fortlaufend	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V09-02: Durchführung von anlassbezogenen Informationsveranstaltungen und Informationskampagnen zu relevanten Themen				
Durchführung eines Symposiums (2016) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_1)	2015	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2018) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_2)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Durchführung eines Symposiums (2020) zum Hochwasserrisikomanagement in NRW (Mn-ID: Land_024_3)	2019	bis 2020	MULNV	alle Risikogewässer NRW
Das erste Symposium zur HWRM-RL fand am 7. März 2013 in der Stadthalle Mülheim an der Ruhr statt. Dabei ging es vor allem darum, wie die vielen verschiedenen Akteure vor Ort zum Hochwasserrisikomanagement beitragen können, um die Hochwasserrisiken gemeinsam zu meistern. Das zweite Symposium zur HWRM-RL fand am 19. November 2014 in der Messe Essen statt. Unter dem Motto 'Hochwasserrisiken gemeinsam meistern ... Maßnahmen gemeinsam umsetzen - Hochwasserrisikomanagement in Nordrhein-Westfalen' wurde an diesem Tag der aktuelle Sachstand der Hochwasserrisikomanagementplanung vorgestellt und diskutiert. (Mn-ID: Land_024)	2012	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V10-01: Aufstellung und Aktualisierung von Alarm- und Einsatzplänen für den Hochwasserfall (Gefahrenabwehrplan) einschließlich deren Umsetzung im Hochwasserfall				
Aufstellung und Aktualisierung von Alarm- und Einsatzplänen für den Hochwasserfall (Gefahrenabwehrplan). Bei der Stadt Höxter existiert ein interner Hochwasser-Alarm- und Einsatzplan, nachdem seit Jahren gehandelt wird. (Mn-ID: 05762020_20140327_29)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelpe; Grube; Nethe; Weser



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Aufstellung u. Aktualisierung Alarm- u. Einsatzpläne. (Mn-ID: 05762000_20140407_17)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
V11-01: Bereithaltung und Koordination notwendiger Personal- und Sachressourcen (z.B. Feuerwehr, Wasserverbände, Freiwillige) einschließlich regelmäßiger Abstimmungen.				
Bereithaltung notwendiger Ressourcen. Es sind mobile Schutzwände (Dammbalkenverschlüsse für bestimmte Stellen), Sandsäcke und Hochwasserstege vorh., die bei Bedarf eingesetzt werden. (Mn-ID: 05762020_20140114_15)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
Bereithaltung notwendiger Ressourcen zur Gefahrenabwehr. (Mn-ID: 05762000_20140407_20)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
Landesbeschaffung: Zur Schließung von Fähigkeitslücken hat das Land insgesamt 11 leistungsfähige Systeme zur Wasserförderung beschafft. Damit verfügt jeder Regierungsbezirk über 2 Systeme sowie das Institut der Feuerwehr NRW über 1 System. (Mn-ID: Land_016)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
V11-02: Einbindung privater Organisationen in das Katastrophenschutzmanagement				
Einbindung privater Organisationen in das Katastrophenmanagement. (Mn-ID: 05762000_20140407_21)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
V11-03: Information und Beratung zum Katastrophenschutzmanagement				
Rahmenempfehlung Evakuierung: Zur Vorbereitung und Durchführung von Evakuierungen etwa im Falle eines Hochwassers hat das IM eine entsprechende "Rahmenempfehlung Evakuierung" am 5. Juni 2018 herausgegeben. Mit der Rahmenempfehlung wurden die Katastrophenschutzbehörden in die Lage versetzt, durch entsprechende Vorplanungen die Abläufe, Aufgabenverteilung und Informationsflüsse so aufeinander abzustimmen, dass sie im Ereignisfall eine effektive und effiziente Gefahrenabwehr sicherstellen. (Mn-ID: Land_015)	2015	umgesetzt	IM	alle Risikogewässer NRW
V12-01: Ausbildung der Einsatzkräfte				
Ausbildung der Einsatzkräfte. (Mn-ID: 05762020_20170309_04)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
Ausbildung der Einsatzkräfte im Rahmen des Einsatzes mit der Bezirksreserve bzw. im Rahmen Wasserrettungszüge. (Mn-ID: 05762000_20140407_22)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
V12-02: Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz				
Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz. (Mn-ID: 05762000_20140407_23)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser



Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
Regelmäßige Übungen für den Hochwassereinsatz. (Mn-ID: 05762020_20170309_05)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
V13-01: Unterstützung des kommunalen Starkregenrisikomanagements				
Unterstützung der Kommunen beim Aufbau des Starkregenrisikomanagements durch Erstellung einer Arbeitshilfe zur Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zum Starkregenrisikomanagement etc. (Mn-ID: Land_033)	2017	umgesetzt	MULNV	alle Risikogewässer NRW
V13-02: Aufbau und Pflege des kommunalen Starkregenrisikomanagements				
Erstellung eines kommunalen Starkregenrisikomanagements entsprechend der Landes-Arbeitshilfe. (Mn-ID: 05762020_20191030_01)	2020	bis 2023	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
N01-01: Dokumentation von Ereignissen und Schäden				
Dokumentation von Ereignissen und Schäden. (Mn-ID: 05762020_20170309_01)	2000	fortlaufend	Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser
N01-02: Evaluierung und Nachbereitung von Katastropheneinsätzen (z.B. Feuerwehreinsatzberichte)				
kontinuierliche Überprüfung der Einsatz- und Führungsstrukturen; Die auch für den Fall eines Hochwassers erstellten Landeskonzepte zur überörtlichen Hilfe in der Gefahrenabwehr werden kontinuierlich überprüft und erforderlichenfalls fortgeschrieben (Mn-ID: Land_018)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
Evaluierung größerer Hochwasserereignisse; Größere Hochwasserereignisse im Land werden im Rahmen zentraler Veranstaltungen am Institut der Feuerwehr NRW nachbereitet und erforderlichenfalls wird seitens des IM nachgesteuert. (Mn-ID: Land_017)	2013	fortlaufend	IM	alle Risikogewässer NRW
Evaluierung und Nachbereitung von Katastropheneinsätzen. (Mn-ID: 05762000_20140407_08)	2000	fortlaufend	Kreis Höxter	Schelppe; Grube; Nethe; Weser

IM: Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

LANUV: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

MULNV: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen